

### Paare ohne Trauschein

## Finanzielle Absicherung mit der Risikolebensversicherung schützt Partner und Kinder im Todesfall

Unsere Gesellschaft befindet sich im Wandel. Heute heißt „Familiengründung“ nicht gleich „Heirat“. Familie wird in den unterschiedlichsten Formen gelebt. Laut des Familienreports des Bundesministeriums für Familie gibt es rund acht Millionen Familien mit minderjährigen Kindern in Deutschland. Zwar stellen verheiratete Eltern mit 5,5 Millionen die häufigste Familienform dar, doch die Anzahl nichtehelicher Lebensgemeinschaften hat deutlich zugenommen und zählt mittlerweile rund 843.000 Paare.

### Kaum bis keine Hinterbliebenenrente für unverheiratete Paare



Das bringt Herausforderungen bei der finanziellen Absicherung der Familie mit sich. Denn rechtlich gesehen haben nichteheliche Lebensgemeinschaften den gleichen Status wie verheiratete Paare, allerdings ist die Erbsituation in diesem Fall ungleich. Vor allem im Todesfall eines Partners sind die Unterschiede gravierend – häufig sind davon auch die Kinder betroffen. Umso wichtiger ist es, sich frühzeitig gegen die finanziellen Risiken eines plötzlichen Todesfalls abzusichern. Das gilt sowohl für verheiratete, als auch für unverheiratete Paare. Ledige erhalten im Gegensatz zu Verheirateten keine gesetzliche Witwenrente. Stirbt ein Elternteil, erhalten nichteheliche Kinder zwar Waisenrente, doch der durchschnittliche Zahlbetrag von rund 160 Euro je Halbweise reicht bei Weitem nicht aus, um den Einkommensverlust der Familie auszugleichen.

### Risikolebensversicherung schützt Partner und Kinder

Wenn die Hinterbliebenen in einer Partnerschaft den Lebensunterhalt und laufende Verpflichtungen wie Miete plötzlich allein aufbringen müssen, stellt die entstandene Einkommenslücke diese häufig vor finanzielle Probleme. Eine Risikolebensversicherung kann diese Lücke schließen und sichert den eigenen Partner und die Kinder finanziell ab.